

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Stadtratsfraktion

Rathaus
Altstadt 315, 84028 Landshut
Tel.: +49 871 88-1790
Fax.: +49 871 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de



Landshut, 29. März 2022

Antrag

Regenwasser als Ressource nutzen

APR

Nr. 356

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen und Instrumente zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung zu entwickeln und umzusetzen. Erklärtes Ziel der Bewirtschaftung ist es:

- Den Rückhalt, die Speicherung, die Versickerung und die Verdunstung von Regenwasser zu erhöhen
- Den Wasserhaushalt zu stärken und die Grundwasserneubildung zu fördern
- Die Einleitung von Regenwasser in die Kanalisation zu verringern

Begründung:

Wie eine Stadt mit Regenwasser umgeht, wird immer wichtiger. Hitze, Trockenheit und Dürre wie auch Starkregen, Sturzfluten und Überschwemmungen führen in den Städten sowohl für den Menschen als auch für die Vegetation zu gravierenden Problemen. Die Grundwasserneubildung geht seit Jahren zurück.

Ein Schlüssel zur Problemlösung liegt im Regenwasser und dessen sinnvoller Bewirtschaftung. Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung bedeutet, Regenwasser vor Ort mit Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung, begrünten Mulden, Regenteichen, temporären Wasserflächen und Regenwasserspeichern zurückzuhalten, zu verdunsten, zu versickern und zu nutzen. Hierdurch können negative Auswirkungen des Klimawandels, Überhitzung und Trockenheit gemildert sowie Lebensraum für Flora und Fauna geschaffen werden.

Versickerungsmöglichkeiten im Straßenraum hilft Straßenbäumen Trockenphasen zu überleben. Durch eine kontinuierliche Entsiegelung von Flächen und die Entkopplung von

Flächen vom Mischwasserkanal kann eine Überlastung des Kanalnetzes und Überflutungen im Stadtbereich entgegengewirkt werden. Die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung ist damit ein wichtiger Baustein der klimaangepassten, wassersensiblen und lebenswerten Stadt. Die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung wird in die Bauleitplanung und in den Stadtentwicklungsprozess implementiert.

gez.
Hedwig Borgmann
Stadträtin

gez.
Christoph Rabl
Stadtrat

gez.
Sigi Hagl
Stadträtin